

Eitorf, den 20.04.2012

Amt 60.4 - Bauhof

Sachbearbeiter/-in: Frank Jock

Bürgermeister

i.V.
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Bauen und Verkehr

08.05.2012

Tagesordnungspunkt:

Straßen-Instandsetzungsprogramm 2012

Beschlussvorschlag:

Der ABV beschließt:

Die unter I Ziffer 1-10 aufgeführten Maßnahmen werden wie erläutert ausgeführt, sowie die Maßnahmen Am Eichelkamp, Obere Hardt, Forster Straße und Am Hägen

Begründung:

Im Haushaltsjahr 2012 sind unter Titel 12.01.02/524201 Mittel in Höhe von 100.000 € veranschlagt. Hiervon sind 65.000 € für die unter I, lfd. Nr. 1-10, aufgeführten Maßnahmen von der Summe abziehen, so dass ein Ansatz von 35.000 € für die bisher übliche Fremdvergabe verbleibt.

Von diesen 35.000 € sollten für die Sanierung der Fahrbahn „Am Eichelkamp“ im Zusammenhang mit dem I. Bauabschnitt „Sprung an die Sieg“ rund 18.000.- Euro bereitgestellt werden (Beschluss aus der Sitzung des ABV vom 30.06.2011)

An den Straßen „Am Hägen“, „Forster Straße“ und „Obere Hardt“ werden durch die Gemeindewerke neue Wasserleitungen verlegt. Die verbleibenden rund 17.000 Euro sollten für punktuelle Instandsetzungsarbeiten außerhalb der Leitungstrasse an den zuvor genannten Straßen bereitgestellt werden. Sollten trotz steigender Preise, nach Abschluss der Baumaßnahmen noch Mittel zur Verfügung stehen, könnten diese für die unter I. lfd. Nr. 11 aufgeführten Maßnahmen verwendet werden.

Daraus folgt, dass die unter Punkt II genannten Maßnahmen in diesem Jahr nicht umgesetzt und auf spätere Jahre verschoben werden. Dies ist insbesondere mit Blick auf die Maßnahme II. 3. bedauerlich, die wegen ihrer Bedeutung bereits in den Vorjahren vorgeschlagen wurde, allerdings aufgrund der baulichen Zwänge zu den o.g. Straßen erneut zurückgestellt werden muss.

Zur Information ist das in Eigenleistung beabsichtigte Arbeitsprogramm des Bauhofs bei I (lfd. Nr. 1-9) aufgeführt. Hierzu ist anzumerken, dass dem Bauhof ein Haushaltsansatz von 65.000 € für alle Baustoff- und Materialbeschaffungen sowie Gerätemieten in 2012 zur Verfügung steht. Dieser Ansatz

dient also nicht nur den Maßnahmen unter I (lfd. Nr. 1-9) , sondern der gesamten Unterhaltungstätigkeit des Bauhofs.

I AUSFÜHRUNG DURCH BAUHOF

1. Bourauel

Die Stellfläche für die Glascontainer liegt im unbefestigten Grünstreifen und soll mit gebrauchtem Verbundsteinpflaster befestigt werden.

2. Obereip

Hier soll die Stellfläche für die Glascontainer mit gebrauchtem Verbundsteinpflaster befestigt werden.

3. Brückenstraße

Die Treppe von der Fußgängerampel zum Gymnasium besteht aus Holzstufen. Diese sind durch Wittereinflüsse nicht sicher zu begehen. Hier ist eine Erneuerung durch Betonstufen vorgesehen. (Bereits in 2011 aufgeführt, wurde wegen fehlenden Mittel zurückgestellt)

4. Rathausbrunnen

Die fehlenden Abdeckplatten aus Naturstein sollen wieder befestigt werden (bereits Anfang April ausgeführt).

5. Rodder

Am Ortseingang Rodder (nördlicher Teil) entwässert der Straßengraben in den Sehlenbach. Der Straßendurchlass wird in diesem Bereich stark unterspült und muss mit Wasserbausteinen befestigt werden.

6. Wege im Siegpark

Die Wege bestehen aus einer wassergebundenen Decke und haben eine Gesamtlänge von ca. 1400 lfd. und eine Breite von 2,50 m. Hier soll zur Verbesserung der Entwässerung und zum Verschließen mehrere Löcher mit einem Gehwegfertiger ein neuer Sand-Splittgemischbelag aufgetragen werden.

7. Fußweg um „Altes Freibadgelände“

Der Weg besteht aus einer wassergebundenen Decke und hat eine Länge von rund 320 m und eine Breite von 2,0 m. Das anfallende Niederschlagswasser kann nicht seitlich abfließen und bleibt auf der Dammkrone stehen. Auch hier, soll wie unter Punkt 6 aufgeführt verfahren werden.

8. Goethestraße

In Höhe Haus Nr. 17 bleibt vor der Baumscheibe Wasser auf der Fahrbahn stehen und erschwert den Zugang zum Parkscheinautomaten. Für die Verbesserung der Entwässerung sind Bord- und Rinnsteine aufzunehmen und die Oberfläche wieder neu herzustellen.

9. Bouchainer Platz

Die Entwässerungsrinne und das angrenzende Verbundsteinpflaster sind durch den Fahrzeugverkehr beschädigt und müssen erneuert werden.

10. Diverse Arbeiten

Straßenkontrollen gemäß Dienstanweisung.

Schadstellen bei Asphaltschichten mit Kalt- und Heißmischgut ausbessern.

Pflaster und Plattenbelag ausbessern (kleinflächig).

Reparaturen an Straßenabläufen und Bordsteinen.

Bankette und Gräben bearbeiten.

Ausbesserungsarbeiten an wassergebundenen Decken.

Unterhaltung von Verkehrszeichen und anderen Nebeneinrichtungen von Straßen

Erfahrungsgemäß kommen im Jahresverlauf weitere nicht planbare Arbeiten (durch Starkregenereignisse, Unfälle, usw.) dazu.

11. Nachfolgend eine Auflistung einiger Straßen, an denen verkehrssichernde Arbeiten dringend notwendig sind. Einige der genannten Straßen oder Straßenabschnitte sind bereits unter **III –Ausblick** aufgeführt und kalkuliert. Da für das Instandsetzen durch das Aufbringen einer komplett neuen Asphaltdecke keine Mittel zur Verfügung stehen, wird eine punktuelle Oberflächenbehandlung oder punktuelle Erneuerung der beschädigten Asphaltdecken durchgeführt, um die Verkehrssicherheit (vorläufig) wieder herzustellen.

- Straße von Bourauel nach Hohn
- Straße von Merten nach Hohn
- Straße von Baleroth nach Wilbertzhohn
- Straße von Friedhof Alzenbach nach Richardshohn
- Straße von Lindscheid nach Hülscheid
- Im Mühlengarten (Brücke)
- Rother Weg
- Leienbergstraße
- Gehweg Leienbergstraße
- Gehweg Bergstraße
- Straße von Lützgenauel nach Merten (Eselsberg)

II FREMDVERGABEN.

Die nachfolgende Projektliste resultiert aus dem Überhang der Vorschlagsliste des Jahres 2011 (Instandsetzungsprogramm), von beantragten Maßnahmen, sowie Feststellungen durch den Bauhof. Die nachfolgend aufgeführten Preise beziehen sich auf die nötigsten Instandsetzungsarbeiten (Einbau einer neuen Deckschicht mit kleineren Nebenarbeiten).

1. Straße nach Richardshohn von Friedhof Alzenbach bis Anfang Richardshohn

Maßnahme Nr. 10 in 2005, Maßnahme Nr. 8 in 2006, Maßnahme Nr. 10 in 2007, Maßnahme Nr. 6 in 2008, Maßnahme Nr. 5 in 2009 und 2010, Nr. 2 in 2011

Die gesamte Fläche ist gekennzeichnet durch Abmagerungen, Kornausbruch sowie starke Unebenheiten. Erforderlich wäre der Einbau einer 7 cm starken Tragdeckschicht 0/11.

Länge der Maßnahme: rd. 800 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 42.000 €

2. Straße von Bruch in Richtung Fußhollen

Maßnahme Nr. 12 in 2009, Maßnahme Nr. 11 in 2010, Nr. 4 in 2011

Die gesamte Straße ist gekennzeichnet durch starke Abmagerungen, Kornausbruch sowie Unebenheiten. Zur Sanierung wird der Einbau einer 7 cm dicken Tragdeckschicht 0/11 nötig sein. Die Straße dient als Verbindung in Richtung Fußhollen und somit in Richtung B 478. Allerdings besteht ein alternativer, wenn auch etwas längerer Fahrweg zur L 86 und im weiteren Verlauf in Richtung Brölthal. In der Gesamtabwägung könnte die Maßnahme daher noch zurückgestellt werden.

Länge der Maßnahme: rd. 600 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 29.000 €

3. Marktstraße zwischen Cäcilienstraße und Löhrs Eck

Maßnahme Nr. 12 in 2010, Nr. 5 in 2011

Das Natursteinpflaster ist in einem sehr schlechten Zustand. Es sind ständige Reparaturen erforderlich, weil es sich zugleich um einen durch Fahrzeuge und Fußgänger sehr stark frequentierten und damit für den Ortskern auch repräsentativen Bereich handelt. Die Reparaturen können meist nur durch eine Bitu-Masse erfolgen, was wenig dauerhaft und optisch einen schlechten Eindruck macht. Es wurde geprüft, ob ein Verfugen mit Kunstharz dauerhafter ist. Dies ist aber zumindest in den befahrenen Bereichen nicht der Fall, weil dort hohe Scher- und Bremskräfte auftreten. Darüberhinaus liegt

ein Problem auch in dem Natursteinmaterial selbst, das je nach Verlegerichtung zu Abbrüchen und Abplatzungen im Stein selbst neigt, was dann wiederum Wassereinbruch und dementsprechend Schäden fördert und in der Folge den notwendigen Kraftschluss zwischen den Steinen aufhebt.

Zweckmäßig wäre eine durch ein Fachbüro für den gesamten mit Kfz befahrbaren Bereich der Marktumfahrung (und Rathauszufahrt) erarbeitete konzeptionelle Lösung, die wirtschaftliche, bautechnische und ästhetische Aspekte angemessen einbringt. Deren Umsetzung wäre indes mit deutlich sechsstelligen Kosten verbunden.

Allerdings hat sich die im Bauausschuss 2009 beschlossene Sanierung der Markteinfahrt mit einem farblich angepassten Kunststein bewährt. In gleicher Weise könnte zumindest zwischen Löhrs Eck und Cäcilienstraße der befahrbare Bereich saniert werden. Damit wäre zumindest dieser im Dauerverkehr liegende Abschnitt einem angemessenen Kompromiss zugeführt.

Länge der Maßnahme: rd. 50 m

Kosten der Maßnahme:

ca. 27.000 €

4. Straße „Im Auel“ von Haus Nr. 70 bis Haus Nr. 38 (Fa. Beig) Maßnahme Nr.2 in 2009, Nr. 2 in 2010, Nr. 7 in 2011

Die Straße besteht aus einer bituminöser Tragschicht und einer Pflasterdecke, die an mehreren Stellen Schäden aufweist. Diese schadhafte Stellen werden von Jahr zu Jahr mehr. Hier soll das Pflaster durch eine Bitumen-Binderschicht und Deckschicht ersetzt werden. Um die Straßenentwässerung zu gewährleisten, muss eine neue Entwässerungsrinne aus Gußasphalt entlang beider Straßenseiten eingebaut werden.

Länge der Maßnahme: rd. 400 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 87.000 €

III AUSBLICK

Nachstehend werden noch einige Bereiche aufgeführt, die nach derzeitiger Einschätzung in den nächsten Jahren saniert werden müssen:

Östlich der L 86

- | | |
|---|--------------|
| ▪ Tönneshof | rd. 10.000 € |
| ▪ Siegtalstraße von Ortsende bis Eisenbahnbrücke | rd. 22.000 € |
| ▪ Kalkbitze | rd. 13.000 € |
| ▪ Leienbergstraße | KAG Maßnahme |
| ▪ Treppenanlage Leienbergstr./St. Franziskus Krankenhaus (Höhlchen) | rd.60.000 € |
| ▪ An der Kirchenwiese | KAG Maßnahme |
| ▪ Zum Höhenstein | KAG Maßnahme |
| ▪ Bogestraße | KAG Maßnahme |

Nördlich der Sieg

- | | |
|---|--------------|
| ▪ Straße von Hönscheid nach Schellenbruch | rd. 18.000 € |
| ▪ Plackenhohn | rd. 17.000 € |
| ▪ Hohner Weg | rd. 26.000 € |
| ▪ Verbindungsstraße von Bourauel nach Hohn (mehrere Teilstücke) | rd. 70.000 € |
| ▪ Verbindungsstraße von Merten zur Brucher Kapelle | rd. 10.000 € |
| ▪ Baleroth Straße (von Einmündung L 87 bis Ortsende) | KAG Maßnahme |

▪ Straße von Lützgenauel nach Merten	rd. 61.000 €
▪ Straße nach Baleroth von Ortsende Halft Richtung Baleroth	rd. 23.000 €
▪ Zufahrt Bahnhof Merten	rd. 28.000 €
▪ Gehwege in Halft, Probach, Kelters	rd. 50.000 €
▪ Schloßstraße von L 333 bis Siegbrücke	rd. 17.000 €
▪ Wilbertzhohn nach Rankenhohn	rd. 14.000 €
▪ Von Baleroth nach Wilbertzhohn	rd. 13.000 €
▪ Verbindungsweg von Wilbertzhohn nach Ottersbach	rd. 65.000 €
▪ Ortslage Hönscheid	rd. 27.000 €

Westlich der L86

▪ Rathauszufahrt	rd. 15.000 €
▪ Goethestraße	KAG Maßnahme
▪ Zum Heckerhof	KAG Maßnahme
(Der Anwohner Herr Dohrmann ist bereit einen Anteil der Sanierungsarbeiten zu übernehmen).	
▪ Talweg (Vermerk zum ABV vom 24.06.2010)	KAG Maßnahme
▪ Scheidsbacher Weg	rd. 6.000 €
▪ Bach, Zum Krabach	rd. 9.000 €
▪ Bach, Fichtenweg und Schäferstraße	rd. 18.000 €
▪ Rother Weg	Bau GB Maßnahme
▪ Gymnasium Eitorf (Weg entlang des Oberstufenhauses)	rd. 4.000 €
▪ Schiefener Straße	KAG Maßnahme
▪ Krabachtalstraße	KAG Maßnahme